

SPD-Landesvorsitzende **Hannelore Kraft** in einem Interview vom 10.08.2007 (Düsseldorf Landtagsterrasse, RTL-WEST regional)

Hervorhebungen durch **schulstruktur.com**

„Also, ich glaube, wir müssen aus den Pisa-Ergebnissen lernen. Und eines der Ergebnisse ist, dass wir ein Problem haben mit unserem Schulsystem, und zwar auch mit der Struktur. Es geht um Qualität, es geht um Inhalte, aber es geht offensichtlich auch um Schulstruktur. Wir **selektieren** Kinder sehr früh, wir packen sie in Schubladen. Demnächst werden sie mit fünf Jahren eingeschult, und mit neun Jahren wird entschieden, wie ihre weiteren Lebenschancen aufgebaut werden. Und aus dieser **Ausrichtung** – ob sie am Gymnasium unterkommen oder an der Hauptschule – wieder rauskommen, das ist enorm schwer, d.h. **wir müssen von diesem hochselektiven aussortierenden Schulsystem weg**, wir müssen **länger gemeinsam lernen**, deshalb müssen wir auch **die Schulstruktur-Debatte anfassen**. Unsere **Gemeinschaftsschule** ist ein guter Weg und führt auch die Interessen zusammen. Die Wissenschaftler, die Fachleute geben uns ja Recht. Länger gemeinsam lernen ist das Ziel. Wir sagen: Alle Kinder sind an einer Schule mit einem Lehrerkollegium. **Es gibt kein Gymnasium mehr, keine Hauptschule mehr und auch keine Realschule und keine Gesamtschule mehr, sondern alle Schulen werden Gemeinschaftsschulen unter einem Dach, und die fünfte, sechste Klasse bleiben alle zusammen**, und ab der siebten Klasse kann man dann unterscheiden, in Klassen, in Hauptschulklassen, Realschulklassen oder gymnasiale Klassen oder man macht weiter wie bisher an den Gesamtschulen als integriertes System. Wichtig ist aber: Alle sind unter einem Dach. Damit kann ich Chancen nutzen, damit kann ich Aufstiege im Bildungsbereich auch leichter möglich machen.“